

An alle Studentinnen und Studenten der
Sonderpädagogik an der JMU Würzburg

Prof. Dr. Christoph Ratz
Geschäftsführender Vorstand
T.: +49 931 31-80966
i-sonderpaedagogik@uni-wuerzburg.de
christoph.ratz@uni-wuerzburg.de

Würzburg, den 20.03.2020

Freiwillige Unterstützung der stationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen während der Corona-Krise

Liebe Studierende der Sonderpädagogik,

in den stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe droht ein dramatischer Engpass infolge der Coronakrise. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort sind Risikopersonen und können nicht ihren Dienst leisten, so dass auf den Wohngruppen, die überwiegend in Sammelquartieren sind, massive Schwierigkeiten bei der Betreuung drohen. Wir möchten diese Einrichtungen und damit auch die Bewohnerinnen und Bewohner mit Behinderungen mit diesem Aufruf unterstützen.

Falls Sie bereit sind, freiwillig einen Dienst in einer Einrichtung zu leisten, werden wir das koordinieren. Wir haben Kontakt zu einer ganzen Reihe von Einrichtungen in Unterfranken, die sich über Unterstützung freuen würden – in ein bis zwei Wochen ist abzusehen, dass es dort sehr ernst wird. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei:

Susanne Seelbach: susanne.seelbach@uni-wuerzburg.de (für den Raum Bad Kissingen, Schweinfurt und Haßberge)

Tanja Pesamosca: tanja.pesamosca@uni-wuerzburg.de (für den Raum Würzburg Stadt und Land sowie Kitzingen)

Stephanie Blatz: stephanie.blatz@uni-wuerzburg.de (für den Raum Aschaffenburg und Miltenberg)

Wenn Sie sich freiwillig an die Kolleginnen wenden, dann

- Geben Sie bitte Ihre Mobilnummer an
- Bitte erklären Sie in der Mail, dass Sie einverstanden sind, dass Ihre Kontaktdaten an die Einrichtungen weitergegeben werden dürfen
- Stellen Sie kurz dar, ob und über welche Erfahrung oder gar Qualifikationen Sie für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen verfügen

Wir werden Sie dann an eine Einrichtung vermitteln. Die Bedingungen Ihres Einsatzes klären Sie dann mit der vermittelten Einrichtung individuell ab. Sicherlich werden diese auch Bestätigungen für die aktuellen Ausgangsbeschränkungen ausfertigen.

Die o.g. Dozentinnen stehen für Reflexionen im Nachgang bereit. Möglicherweise können sich daraus auch anrechenbare Leistungen entwickeln. Dies soll aber nicht die Motivation sein und kann nicht versprochen werden.

Auch Kolleginnen und Kollegen des IfS können sich nach Absprache mit ihren Vorgesetzten freiwillig melden.

Wir hoffen, damit einen solidarischen Beitrag zu leisten in dieser beispiellosen Zeit, in der sich unser Land befindet. Vielen Dank schon jetzt an alle Freiwilligen und an Susanne Seelbach, die diese Idee hatte, sowie Tanja Pesamosca und Stephanie Blatz für die Koordination.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Ratz', with a stylized flourish at the end.

Prof. Dr. Christoph Ratz
Geschäftsführender Vorstand des IfS